



Vierzeiler

Der Vierzeiler scheint mir inhaltlich eine der schwierigsten Gattungen zu. Nicht formal, da stellen Sonett oder Limerick etwa deutlich höhere Anforderungen.

Beim V. muss ein Thema erscheinen, es müssen gewisse Reimvoraussetzungen erfüllt sein (aabb, abab,xaya), und es soll ein (überraschender, witziger) Aha-Effekt am Schluss stehen.

Wer andern hilft, der wird nicht ärmer,
nein, oft hilft er sich selbst sogar,
und auch die Welt wird etwas wärmer,
als sie es kurz zuvor noch war.

Ein Übel fängt oft ganz klein an,
worauf es sprunghaft wachsen kann.
Statt dich mit Warten zu beschweren,
fass Mut, den Anfängen zu wehren.

Es reizt dich, Neues aufzubau´n,
um andre Menschen zu beglücken?
Die möchten nicht auf Mauern schau´n,
was nötig ist, sie brauchen Brücken.

Wer hätte selbst ein schönes Beispiel dafür?
silesio

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!